

Squash: Starke Leistungen belohnt Tinne Gilis kehrt in die Top 20 zurück

Squashspielerin Tinne Gilis ist zum ersten Mal seit August 2021 wieder in die Top 20 der PSA-Weltrangliste der Damen aufgestiegen, nachdem sie sich um elf Plätze verbessert und mit Platz 13 ihren bisherigen Karriere-Höhepunkt erreicht hat.

Gilis erreichte bei den British Open das erste PSA-Platin-Viertelfinale ihrer Karriere und holte sich außerdem die Titel bei den Anney Rose Open und den Cannon Kirk Irish Squash Open, wobei sie im Finale des ersten Turniers ihre ältere Schwester Nele besiegte. Die 24-jährige Tinne Gilis debütierte 2013 in der belgischen Nationalmannschaft, mit der sie bereits mehrfach an der EM teilnahm.

An der Spitze der Rangliste



Tinne Gilis Foto: Verband

steht zum zweiten Mal in Folge Nouran Gohar aus Ägypten. Nele Gilis verbessert sich um einen Platz auf Rang elf. Es gibt zwei Neuzugänge in den Top 20: Farida Mohamed aus Ägypten steigt um sieben Plätze auf Platz 19 und Sivasangari Subramaniam um zwei Plätze auf Rang 20. Sie ist damit die erste Malaysierin seit der achtfachen Weltmeisterin Nicol David im Juni 2019, die in den Top 20 vertreten ist. (leo)

Tennis

Novak Djokovic müheles weiter

Der Weltranglistenbeste Novak Djokovic hat beim Masters in Madrid sein Auftaktmatch gewonnen. Nach einem Freilos in der ersten Runde besiegte der 34 Jahre alte Serbe in der zweiten Runde den Franzosen Gael Monfils mit 6:3, 6:2 und erreichte damit das Achtelfinale. Es war sein 18. Sieg im 18. Duell mit dem 21. der Weltrangliste. Djokovic trifft nun auf Andy Murray (England) oder den Kanadier Dennis Shapovalov. (sid/leo)

Gewichtheben

Nina Sterckx Weltmeisterin

Gewichtheberin Nina Sterckx (19) krönte sich am Dienstag bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Heraklion (Griechenland) zur Weltmeisterin in der Klasse bis 55 Kilogramm. Mit 204 Kilogramm (93 im Reißen, 111 im Stoßen) setzte sie sich vor der Ukrainerin Svitlana Samuliak (192 Kilogramm) durch. 2021 wurde Sterckx Fünfte bei den Olympischen Spielen in Tokio und holte Bronze bei den EM der Senioren. (belga/leo)

Schwimmen: Sechs Medaillen beim Finale der Challenge Dauven

Medaillen und Bestzeiten

Am vergangenen Sonntag stieg in Molenbeek-Brüssel im 50-Meter Becken das Finale der Challenge Dauven. Die Teilnehmer aus Eupen und St.Vith kehrten mit einem halben Dutzend Medaillen nach Hause zurück.

Bei diesem Traditionswettkampf finden in den verschiedenen Distrikten Ausscheidungsrennen über 100 Meter in den vier verschiedenen Schwimmmarten statt, die besten Acht jedes Jahrgangs werden ins Finale eingeladen. Der Verein mit den meisten Goldmedaillen gewinnt den großen Pokal, den die Schwimmschule St.Vith (SSSV) im Jahr 2015 mit nach Hause nahm. Diesmal qualifizierten sich zehn Schwimmer der SSSV und des SV Delphin Eupen für das Finale.

Die erste Medaille für die SSSV ging auf das Konto von Luca Frauenkron: Über 100 Meter Schmetterling wurde er Dritter, später sicherte er sich über 100 Meter Brust die Silbermedaille und erreichte die Limitzeit für die Belgischen Meisterschaften im Juli. In beiden Rennen schwamm er Bestzeit.

Layla Azzouzi (2013) gewann zwei Medaillen für Eupen. Sie schwamm über die 100 Meter Rücken auf den zweiten und über die 100 Meter Freistil auf den dritten Platz. In beiden Rennen schwamm sie hervorragende Bestzeiten. Eine weitere Medaille für die SSSV si-



Die ostbelgischen Schwimmer sicherten sich sechs Medaillen.

Foto: privat

cherte sich Laurence Schwall über 100 Meter Rücken – mit einer neuen Bestzeit im 50-Meterbecken gewann sie hier die Silbermedaille, während sie über 100 Meter Brust Vierte wurde.

Olivia Possen, als älteste Schwimmerin des SVDE, fügte der Bilanz über 100 Meter Brust mit einer hervorragenden Zeit eine weitere Silbermedaille hinzu. Mit ihrer Zeit sicherte sie sich zudem einen zweiten Start bei den Belgischen Meisterschaften (neben 400 Meter Freistil). Ihr jüngerer Bruder Vivien (Jahrgang 2013) verbesserte sich in seinen beiden Rennen und erreichte in Brust den sechsten und im Freistil den achten Platz. Die beiden anderen Schwimmerinnen des SVDE des Jahrgangs 2013 ho-

ben ihre Bestzeiten ebenfalls an: Jolene Hirtz wurde in Rücken und im Freistil jeweils Vierte, Lilly Visé in Rücken Siebte.

Die jüngste Schwimmerin der SSSV war diesmal Megane Bach (2012): Bei ihrem ersten Wettkampf im großen Becken legte sie zwei starke Bestzeiten hin, mit Rang acht in Rücken und vier in Brust – mit nur wenigen Hundertsteln hinter der Drittplatzierten. Auch Jonas Colonerus schwamm per Bestzeit auf den vierten Platz, im Freistil reichte es für den achten Rang. Hanna Leuschen verbesserte in Rücken ihre Bestzeit im großen Becken und schwamm auf den siebten Platz. Auf der Brust-Strecke wurde sie Achte.

„Wir sind super zufrieden

mit fünf Finalisten, denn im Distrikt Lüttich hatten die Ausscheidungsrennen sehr früh im Februar stattgefunden, während andere Distrikte erst im April folgten. Vor allem die jüngeren Jahrgänge können sich in drei Monaten enorm steigern, was also unser Nachteil war“, sagte Eupens Trainer Patrick Lenaerts. Sein SSSV-Kollege Laurent Urbain fügte an: „Auch bei uns haben einige Schwimmerinnen das Finale knapp verpasst, was natürlich immer enttäuschend ist. Aber mit drei Medaillen können wir natürlich mehr als zufrieden sein. Für den Pokal reichte es nicht, da hatte Waremm mit insgesamt 26 Medaillen, davon 13 Gold, einfach zu starke, junge Schwimmerinnen und Schwimmer.“ (red/uf)



GRENZECHO

Wir sind ein modernes, zukunftsorientiertes Medienhaus mit Tradition. Unsere Aktivitäten im Medienbereich umfassen die Tageszeitung GrenzEcho, die Wochenblätter Wochenspiegel und KurierJournal, Online-Portale, Magazine, den Buchverlag (GEV), Periodika sowie den hauseigenen Radiosender Radio Contact – Ostbelgien Now.

DIE GRENZECHO-SPORTREDAKTION SUCHT ZUM SCHNELLSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT:

FREIE MITARBEITER (M/W/D)

Das sind Deine Aufgaben:

- Verfassen eigener Meldungen, Artikel und Reportagen
- Du machst Interviews vor Ort und hältst alles in Bildern fest

Das bringst Du mit:

- Gute Allgemeinbildung
- Flexibilität – Einsatz auch am Wochenende
- Guter Umgang mit der deutschen Sprache
- Mobilität und Motivation

Das bieten wir Dir:

- Ein interessantes Aufgabengebiet
- Leistungsgerechtes Einkommen
- Selbständiges Arbeiten
- Ein modernes und solides Traditionsunternehmen
- Vielfältige Möglichkeiten, fachlich und persönlich zu wachsen

Bist du interessiert?

Schicke uns Deine Bewerbung unter Angaben Deines frühesten Eintrittstermins an bewerbung@grenzecho.be

GrenzEcho | Marktplatz 8 | 4700 Eupen | www.grenzecho.net



200 Turnerinnen und Turner aus sieben Vereinen traten gegeneinander an.

Foto: privat

Turnen: Riegenmeisterschaft stärkt Zusammenhalt im Verein

Die besten Akrobaten kommen aus Heppenbach

In Worriken fand kürzlich die Riegenmeisterschaft des Verbandes deutschsprachiger Turnvereine statt. 200 Turnerinnen und Turner aus sieben Vereinen traten gegeneinander an. Den Rhythmtitel sicherte sich der TV Weywertz, der TSV Heppenbach zeigte sich in der Akrobatik am stärksten.

Zum Abschluss der Turnsaison in der Deutschsprachigen Gemeinschaft treffen sich Ende April und Anfang Mai jährlich die Vereine zu einem Mannschaftsvergleich. Bei der sogenannten Riegenmeisterschaft der Division 2, die vom TSV Heppenbach organisiert wurde und unter der Schirmherrschaft der Bernard Maraitte AG aus Halenfeld stand, waren diesmal die TSG Amel, der TSV Burg-Reuland, TSV Hep-

penbach, TV Manderfeld, KTSV Recht, TSV Rocherath und der TV Weywertz vertreten.

Es war die erste Riegenmeisterschaft seit 2019. Umso gespannter zeigte sich der Programmverantwortliche Robert Kreuzsch im Vorfeld. Denn nicht so genau konnte man wissen, ob alle Vereine in den neun Disziplinen Turner stellen können: „Die aufgezwungenen Trainingspausen haben einige erfahrene und jugendliche Turner hier und da dazu bewegen, die Prioritäten anders zu setzen und die Karriere früher zu beenden“, so Robert Kreuzsch. Letztendlich konnten corona-bedingt nur keine Pyramiden gezeigt werden. Für die Pyramiden werden zahlreiche Turnerinnen und Turner jeden Alters und jeder Statur benötigt. Diese

waren nach zweijähriger Pause nicht mehr zu finden. „Schade, da sie wahrhaftige Zuschauermagneten sind und jedes Jahr aufs Neue faszinieren“, so der Verantwortliche. Neben den Pyramiden meldete zudem kein Verein eine Freübung an.

Nichtsdestotrotz gab es sieben Disziplinen zu bewundern. Im Tanz siegte in der Kategorie A der TV Weywertz, in der Kategorie B und C der KTSV Recht. Im Trampolin lag in der Kategorie 1 die TSG Amel vorne und in der Kategorie 2 der TSV Heppenbach. Letzterer gewann ebenfalls das Bodenturnen und Tumbling.

Die Riegenmeisterschaft der Division 1 findet am Samstag, 7. Mai ab 19 Uhr in Rocherath statt. (gris)